

Open Air Ausstellung

Kurpark Bad Schönborn Mingolsheim

28.04. 2021 – 16.10.2021

I. Runde: 28.04. 2021 – 24.06.2021

 <p>Iris Gaßner „GETRENNT ZUSAMMEN“</p> <table border="0" style="width: 100%; font-size: small;"> <tr> <td>LEBEN</td> <td>LIEBEN</td> <td>LEIDEN</td> <td>LACHEN</td> </tr> <tr> <td>BANGEN</td> <td>BEISTEHEN</td> <td>BETEN</td> <td>BEGINNEN</td> </tr> <tr> <td>FEIERN</td> <td>FÜHLEN</td> <td>FREUEN</td> <td>FÜRCHTEN</td> </tr> <tr> <td>TANZEN</td> <td>STAUNEN</td> <td>VERTRAUEN</td> <td>WARTEN</td> </tr> <tr> <td>STERBEN</td> <td>TRÖSTEN</td> <td>TRAUERN</td> <td>GLAUBEN</td> </tr> <tr> <td>WEINEN</td> <td>SINGEN</td> <td>HOFFEN</td> <td>DASEIN</td> </tr> </table> <p>ZUSAMMEN GETRENNT</p>	LEBEN	LIEBEN	LEIDEN	LACHEN	BANGEN	BEISTEHEN	BETEN	BEGINNEN	FEIERN	FÜHLEN	FREUEN	FÜRCHTEN	TANZEN	STAUNEN	VERTRAUEN	WARTEN	STERBEN	TRÖSTEN	TRAUERN	GLAUBEN	WEINEN	SINGEN	HOFFEN	DASEIN	 <p>Thomas Fürbaß "ZIPPER OF LOVE"</p> <p style="font-size: x-small;">Ein Reißverschluss verbindet zwei Teile bequem und zuverlässig – oder trennt sie. Für mich ist er eine schöne Metapher zum Beziehungsverhalten unserer Gesellschaft. Die schwindende Bereitschaft feste Beziehungen einzugehen, gemeinsam Krisen durchzustehen, Verantwortung zu übernehmen, endet in flüchtigen Affären. Was als Schweißnaht zwischen zwei Menschen gedacht war, mutiert zum Reißverschluss. Es braucht das Quaintlich Glück – im Bild symbolisiert durch den Marienkäfer, ein wenig Blauäugigkeit in der Anfangsphase und das durch das wellige Tuch symbolisierte Auf und Ab einer lebendigen Beziehung.</p>	 <p>Luise G. Helm „FLUGBLÄTTER“</p> <p style="font-size: x-small;">fallen federleicht zu Boden, verbinden Himmel und Erde, überwinden in einem Augenblick was getrennt ist und bringen Menschen zusammen.</p>
LEBEN	LIEBEN	LEIDEN	LACHEN																							
BANGEN	BEISTEHEN	BETEN	BEGINNEN																							
FEIERN	FÜHLEN	FREUEN	FÜRCHTEN																							
TANZEN	STAUNEN	VERTRAUEN	WARTEN																							
STERBEN	TRÖSTEN	TRAUERN	GLAUBEN																							
WEINEN	SINGEN	HOFFEN	DASEIN																							

- Zusammenleben 1. Zyklus: Getrennt Zusammen -

Die Künstler und Künstlerinnen aus dem KULTURKREIS BAD SCHÖNBORN KUKUK laden ein zur FREILUFTAUSSTELLUNG IM SOLE-AKTIV-PARK. Passend zum Gemeinde Jubiläumjahr 2021 mit feierwürdigem 50 Jahre Bad Schönborn, 750 Jahre Langenbrücken 1250 Jahre Mingolsheim (die Corona-bedingt leider nicht entsprechend gefeiert werden können) ergibt sich unser Hauptthema: „ZUSAMMENLEBEN“. In drei Zyklen von je acht Wochen werden jeweils sechs Arbeiten der Künstler und Künstlerinnen des KUKUK präsentiert – zu den Themenbereichen: Getrennt-Zusammen (1. Zyklus), Innenschau und nach außen schauen (2. Zyklus) und Zusammenhält (3. Zyklus). Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen Ihnen damit Anregung für Ihren Alltag und für Ihre eigene Kreativität. Gerne regen wir Diskussionen über das, was und wie Sie es wahrnehmen an. Aber vor Allem wünschen wir Ihnen viel Freude an unseren großformatigen Bildern (205 x 135).

<p>Klaus-M. Schmidt „Errettet.“</p> <p style="font-size: x-small;">Beteiligt: zwei Personen. Hautfarbe egal. Offen bleibt: wer rettet wen? Und wenn, wovor? Für sich selbst waren Beide möglicherweise in anderer Situation</p> <ul style="list-style-type: none"> - völlig getrennt Oder aber bereits in der gleichen - zusammen <p style="font-size: x-small;">Aber um zu retten – ist und kann keiner ohne den Anderen...</p>  	<p>Hubertus Graef „LOVE – 3VOJ“</p> <p style="font-size: x-small;">Die Buchstaben LOVE lesen sich aus der Perspektive des Anderen als EVOL – Evol wie Evolution – Entwicklung – die beide Partner im Zusammen wie auch Jeder getrennt für sich durchlaufen und durchstehen müssen, um das Puzzle der Liebe und des Lebens zu lösen. Manchmal mit Rundungen (O). Manchmal mit Zähnen (E).</p>  	<p>Ruth-Anne Zorla „Getrennt zusammen“</p> <p style="font-size: x-small;">Gedankensplitter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasser und Land sind getrennt und zusammen und brauchen einander. <p style="font-size: x-small;">Bin ich der Erde ein guter Freund?</p> <ul style="list-style-type: none"> - ME = mich - WE = wir <p style="font-size: x-small;">Sehe ich mich? Sehe ich das WIR? Achte ich auf Beides? Getrennt und zusammen hat auch hier seine Wichtigkeit!</p>  
--	---	--



www.kulturkreis-bs.de/kukuk/



Teilnehmer:



Iris Gaßner



Thomas Fürbaß



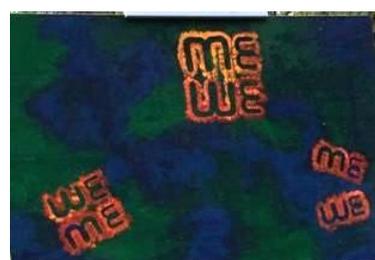
Luise Helm



Klaus-M. Schmidt
Fotos:



Hubertus Graef



Ruth-Anne Zorla



Presse:

4 Montag, 10. Mai 2021 WIESLOCH-WALLDORF

Freiluftausstellung „Zusammenleben“

Gemeinschaftsausstellung im Sole-Aktiv-Park Bad Schönborn gestartet – Regionale Künstler präsentieren bis Oktober ihre Werke

Von Hans-Joachim Of

Bad Schönborn. Nach der besten aufgenommenen Outdoor-Ausstellung des Kulturkreis Bad Schönborn auf der Kulturmeile im Vorjahr laden die rührigen Aktivisten erneut zu einer Freiluftveranstaltung ein. Seit Ende April und bis in den Oktober hinein wird im Sole-Aktiv-Park – in unmittelbarer Nähe des Thermenluis – von insgesamt 14 Künstlern die Ausstellung „Zusammenleben“ gezeigt. „Passend zum Gemeinde-Jubiläumsjahr 2021 mit feierwürdigen 50 Jahren Bad Schönborn, 750 Jahre Langenbrücken und 1250 Jahre Mingolsheim, die wir leider coronabedingt nicht angehen können, ergibt sich aktuell dieses Hauptthema“, informiert der beim Kulturkreis für die Öffentlichkeitsarbeit zuständige Klaus W. Mayer.

In drei Zyklen von jeweils acht Wochen werden immer sechs großformatige Arbeiten im Format 205 x 135 Zentimeter zu den Themenbereichen „Getrennt – zusammen“ (1. Zyklus), „Innenschau und nach außen schauen“ (2. Zyklus) sowie „Zusammenhalt“ (3. Zyklus) präsentiert. Klaus Heinzmann, Leiter der Tourist-Information in der Bädergemeinde, zeigt sich schonmal begeistert und sagt: „Kunst und Park, das ist eine wunderbare Kombination.“

Aktuell und in einer Zeit, wo wegen Corona zahlreiche Veranstaltungen nicht über die Bühne gehen können, sei ein solches, farbenfrohes Lebenszeichen für alle Menschen in der Region besonders wichtig.

Der Verein freut sich über regen Besuch und wünscht allen Gästen auch Anregungen für den Alltag und die eigene Kreativität. „Gerne nehmen wir Diskussionsbeiträge und wie das Publikum die Bilder wahrnimmt, entgegen“, heißt es bei der Vereinsspitze. Aktuell sind die Künstler Iris Gaßner („Getrennt Zusammen“), Thomas Fürbaß („Zipper of Love“), Luise G. Helm („Flugblätter“), Klaus M. Schmidt („Errettet“), Hubertus Graef („Love – Evol“) sowie Ruth-Anne Zorla („Getrennt zusammen“) mit ihren Werken zu bewundern.

Eine Info-Tafel gibt vor Ort Auskunft über die Künstler und ihre Werke. Die vielfältigen, künstlerischen Aktivitäten des Vereins sind neben der Acryl- und Ölmalerei, Objektkunst und Skulpturen, Aquarellmalerei oder Zeichnungen auch Digitale Kunst mit Fotografie und Druck/Grafik. Es wird, da sind sich alle Aktivisten sicher, nicht die letzte Ausstellung im Sole-Aktiv-Park sein.

In dem seit mehr als 15 Jahren bestehenden Kulturkreis finden Menschen aus der Kurge-meinde, aus Ostringen oder der Umgebung im Kraichgau zusammen. Sie wollen dazu beitragen, dass in der Region regelmäßig anspruchsvolle Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Vorträge oder ähnliche kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Seit 2017 hat der Verein, dem Norbert Vetter vorsteht, seine Aktivitäten um die Abteilung „Bildende Kunst“ mit dem Namen „KuKuk“ („Kunst im Kulturkreis“) um die Vorstandsmitglieder Iris Gaßner und Hubertus Graef erweitert.

Info: Infos gibt es auch unter www.kulturkreis-bs.de/kukuk

Thomas Fürbaß (links) und Klaus W. Mayer präsentieren das Werk „Love“ von Hubertus Graef. Foto: Of



Amtliches Mitteilungsblatt

des staatlich anerkannten Sole-Heilbades Bad Schönborn



COVID-19 Schutzimpfung bereit für Menschen ab dem 60. Lebensjahr in Bad Schönborn

Am 16. Mai 2021 findet in Bad Schönborn die Impfkampagne für die über 70-Jährigen in der Schönbornhalle statt. Um die Apparatik voll auszulasten, können sich auch Bürger*innen, die 60 Jahre oder älter sind, impfen lassen.



Wer kann dies in Anspruch nehmen?
Nur Personen ab 60 Jahren, die in Bad Schönborn wohnen. Es darf noch kein anderer Impftermin vereinbart sein. Sie dürfen noch keine Erstimpfung erhalten haben.

Haben Sie Interesse an einer Impfung gegen Covid-19 und sind Sie mindestens 60 Jahre alt?
Dann melden Sie sich bitte telefonisch unter Tel.: 07253 870-202 oder -212. Sie erreichen die Verwaltung zwischen 8:30 Uhr und 16 Uhr, freitags bis 12 Uhr. Ammeldeschluss ist der 14. Mai 2021, um 12 Uhr. Die begrenzt vorhandenen Termine werden nach Eingangsreihenfolge der telefonischen Anmeldung vergeben. Wir danken Allen die dem Aufruf zum Impfen folgen und so eine weitere Ausbreitung des Corona-Virus verhindern.

Spendenaktion wegen Wohnungsbrand

Lesen Sie mehr auf Seite 31.

Zusammenleben - großformatig und vielfältig Freiluftausstellung der KuKuK-Künstler im Sole-Aktiv-Park



Klaus-M. Schmidt „Erreitet“

Iris Galbner „Getrennt Zusammen“



Ruth-Anne Zorla „Getrennt zusammen“

Bad Schönborner Notizen

3 Std. •

#Bad Schönborner Notizen 55-21
Kunst im Sole-Aktiv-Park Bad Schönborn/Kurpark Mingolsheim: Seit gestern laden Künstler*innen aus dem Kulturkreis Bad Schönborn e.V. zu einer Freiluftausstellung unter dem Motto "Zusammenleben" ein. Ausführliche Infos unter www.kulturkreis-bs.de

Sole-Aktiv-Park
Bad Schönborn
Bad Schönborn Tourismus
bnn.de / Bruchsaler Rundschau



9



Bad Schönborner Woche - 6. Mai 2021 - Nr. 18

Kunst | 13

„Zusammenleben“ – Thema der neuen KuKuK-Ausstellung

(cm). Die Touristinformanten im Haus des Gastes ist derzeit für den Publikumsverkehr geschlossen und Informationen nur telefonisch zu erhalten. So war es dem Leiter Klaus Heinzmann die Freude anzusehen, seinen Schützling einmal wieder für eine Veranstaltung verlassen zu können, wenn auch in Masken ohne Publikum und Sektempfang.

Vergangene Woche installierten die Meister der dastellenden Kunst im Kulturkreis, liebevoll KuKuK genannt, eine weitere Freiluft-Ausstellung und auch der Vorsitzenden des Kulturkreises, Norbert Vetter, freute sich, dass zu einer Zeit, wo die Kultur zwangsgewisse nach völlig ausgebaut ist, die KuKuK-Mitglieder die Fahnen hochhalten. Zumal, da sind sich Herrmann und er einig, Kunst und Park unbedingt zusammengehören und in das Angebot Zukunft ausgebaut werden soll. Bei allen Absagen und Entbehrungen ist dies ein wichtiger Impuls, ein Hoffnungs- und ein Lebenszeichen, so Heinzmann, dass uns KuKuK im Jubiläumsjahr diese Ausstellung schenkt. „Die Gemeinde war von unserer Ausstellung an der „Kunstmeile“ sehr angetan und als wir erneut anfragen, ranneten wir offene Türen ein“, sagt Hubert Graf, Vorstand des KuKuK, der sich mit Michale Föderer aus Öttingen-Echelbronn und Blesings Patrick Foya mit afrikanischen Wurzeln mit zwei weiteren Künstlern verstärken konnte. Die drei Zyklen mit Arbeiten von jeweils sechs Künstlern werden nun auch über acht Wochen präsentiert und so die Gäste bis

in den Oktober hinein erfreuen. Länger als bisher brauche Ruth-Anne Zorla, um das Thema des ersten Zyklus „Getrennt-Zusammen“, umzusetzen, wie sie sagt. „Damit ich völlig hinter dem Bild stehen kann.“ Sieh ich nur das Mich oder das Wir? Wären die Fragen, die sie sich dabei stelle und spiegelte beide Begriffe in den Farben grün der Erde und dem Blau des Wassers. Denn getrennt und zusammen habe auch hier seine Wichtigkeit. „Erreitet“ betrifft Klaus M. Schmidt sein Werk. Bezieht sich auf zwei Menschen, deren Hautfarbe egal ist. Offen bleibt hier, wer wen rettet und wenn, wovon? „Um zu retten – ist und kann keiner ohne den anderen“, so der Künstler. Ein wahres Brainstorming wird bei dem Bild von Iris Gassner auf den Betrachter ein, das vielleicht auch das eigene Gefühlschaos in ihr beschreibt. „So chaotisch fühle ich mich noch nie“, sagt sie. Leben-Lieben-Lekken aber auch Tanzen-Staunen-Vertrauen hat sie umgesetzt und ineinander verwoben. Auch ein kleiner Ganesh, der indische Gott mit dem Elefantentopf, hat auf das Bild gefunden.

Die Liebe hat Ecken und Kanten. Hubert Graf hat sich diesem immer aktuellsten Thema gewidmet.

Dem ewigen aktuellen Thema gewidmet sich das schwarze, das aus einer dicken Spinnplatte ausgußt wurde. „Manchmal kommt sie mit Rundungen, aber auch mit Zähnen“, erklärt der Künstler und je nach Perspektive liest sich Love auch als EVOLE. Also auch wie Evolution und Entwicklung, die beide Partner im Zusammenleben wie auch jeder getrennt durchleben müssen. Mit seinem feinen Strich hat sich Thomas Fürbaß mit dem

„Zipper of Love“ dem gleichen Thema gewidmet und sieht in einem Reißverschluss eine schöne Metapher zum Beziehungsverhalten unserer Gesellschaft. Was einmal als Schweißnaht zwischen zwei Menschen gedacht war entwickelt sich mit der schwindenden Bereitschaft, gemeinsam Krisen durchzustehen und Verantwortung zu übernehmen, oft in flüchtigen Affären. „Flugblätter“ fallen bei Luise Helm federleicht ins Boden, verbindet Himmel und Erde und überwinden in

einem Augenblick, was getrennt ist. „Es wurde für die Bilder ein weiterer Künstler verwendet, allerdings wird die Weiterung das Bild auch mit der Zeit verändert“, sagt sie, „was durchaus gewollt ist.“ Wieder haben die Künstler massive Staffeleien gebaut, die sicher in der Erde verankert sind, damit sie Sturm und Hagel und hoffentlich auch Dieben trotzen können. Die Bad Schönborner Woche wünscht der Ausstellung viele interessierte Besucher

– Anzeige –

gemeinsam helfen

Spendenmeisterschaft

17. Mai bis 24. Mai 2021

100 % der Spenden kommen an

Nutzen Sie die Chance, die Finanzen für Ihr Vereinsprojekt zu erhöhen.

Nussbaum Stiftung stellt 20.000 € zur Verfügung
Je mehr Spenden auf Ihrem Projekt eingehen, desto höher wird der Anteil aus dem Spendendof.

Mehr Informationen auf www.gemeinsamhelfen.de/aktionen

12 Donnerstag, 06.05.2021 Nr. 18 BAD SCHÖNBORN

Bad Schönborn/Petra Steinmann-Pflücker (psp) Zusammenleben – großformatig und vielfältig Freiluftausstellung der KuKuK-Künstler im Sole-Aktiv-Park

Der erste Zyklus hat gerade begonnen. Er bespricht den Besuchern des Sole-Aktiv-Parks in Bad Schönborn neben dem Naturerleben nun zusätzlich auch einen besonderen Kunstgenuss. Anlässlich der Gemeindefeiern mit 750 Jahre Langenbrücken, 50 Jahre Bad Schönborn und 1250 Jahre Mingolsheim haben die 14 Künstlerinnen und Künstler von KuKuK – Kunst im Kulturkreis Bad Schönborn – eine neue Freiluftausstellung mit dem Thema „Zusammenleben“ vorbereitet. Für den ersten Zyklus haben sich Iris Galbner, Thomas Fürbaß, Luise Helm, Klaus-Martin Schmidt, Hubertus Graf und Ruth-Anne Zorla gestalterisch mit dem Thema „Getrennt Zusammen“ beschäftigt. Entstanden sind völlig verschiedene Ansichten. Während sie Großformatigkeit und Thema gemeinsam haben, sind sie in Technik und Ausführung vollkommen unterschiedlich. So skizzen abstrakte und gegenständliche, farbenfrohe und monochrome, ein- und mehrdimensionale Werke die Wege im Sole –Aktiv-Park. „Das ist eine Supersache“, finden Spaziergänger, die den ersten sechs Bildern begegnen sind.

„Kunst und Park, das ist eine tolle Kombination“, zeigt sich Klaus Heinzmann, Leiter der Tourist-Information, begeistert von der Kunstschau. Gerade jetzt in der Coronazeit, in der Veranstaltungen so rar seien, ist ein solches farbenfrohes Lebenszeichen in und für die Gemeinde besonders wichtig, erklärt er. Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema habe bemerkenswerte Werke entstehen lassen, und er ist sicher: „Das ist bestimmt nicht die letzte Ausstellung im Sole-Aktiv-Park.“

Dem ersten Zyklus wird in acht Wochen der zweite mit sechs neuen Bildern, dieses Mal zum Thema „Innerschau und nach außen schauen“, folgen. Im dritten und letzten Zyklus, abermals acht Wochen später, zeigen sechs Künstlerinnen und Künstler ihre kreative Umsetzung von „Zusammenhalt“. Ziel der KuKuK-Mitglieder sei es auch, Impulse für den Alltag und die eigene Kreativität zu setzen sowie Diskussionen über die Wahrnehmung der Werke und der Themen anzuregen. Die Freiluftausstellung wird noch bis zum 16. Oktober im Sole-Aktiv-Park zu sehen sein. Weitere Infos gibt es unter: www.kulturkreis-bs.de

Thomas Fürbaß „ZIPPER OF LOVE“ (Foto:Tourist-Information)

Hubertus Graf „LOVE“ (Foto:Tourist-Information)

Gemeinderat

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Dienstag, den 11.05.2021 findet um 19:00 Uhr in der Krachgashalle Langenbrücken eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik statt.

Tagsordnung:

1. Aktuelle Brückenprüfungen
2. Bekanntgaben

Ich darf Sie zu dieser Sitzung recht herzlich einladen.

Alle Sitzungsteilnehmenden sind zum Tragen einer medizinischen Maske verpflichtet.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Detlev Hüge
Bürgermeister

Luise G. Helm „Flugblätter“ (Foto:Tourist-Information)

Künstler gehen ins Freie

Ausstellung der KuKuk-Künstler im Bad Schönborner Sole-Aktiv-Park

Von unserer Mitarbeiterin
Petra Steinmann-Plücker

Bad Schönborn. Der erste Zyklus hat gerade begonnen. Er besichert den Besuchern des Sole-Aktiv-Parks in Bad Schönborn neben dem Naturerleben nun zusätzlich auch einen besonderen Kunstgenuss. Anlässlich der Gemeindejubiläen „750 Jahre Langenbrücken“, „50 Jahre Bad Schönborn“ und „1.250 Jahre Mingolsheim“ haben 14 Künstler von Kunst im Kulturkreis Bad Schönborn (kurz: KuKuk) eine neue Freiluftausstellung mit dem Thema „Zusammenleben“ vorbereitet.

Für den ersten Teil der Ausstellungsreihe haben sich Iris Gaßner, Thomas Fürbaß, Luise Helm, Klaus-Martin Schmidt, Hubertus Graef und Ruth-Anne Zorla gestalterisch mit dem Thema „Getrennt Zusammen“ beschäftigt. Entstanden sind völlig verschiedene Ansichten. Während sie Großformatigkeit und Thema gemeinsam haben, sind sie in Technik und Auffassung vollkommen unterschiedlich. So säumen abstrakte und gegenständliche, farbenfrohe und monochrome Werke die Wege im Park.

„Das ist eine Supersache“, finden Spaziergänger, die den ersten sechs Bildern begegnet sind. „Kunst und Park, das ist eine tolle Kombination“, zeigt sich Klaus Heinzmann, Leiter der Tourist Information, begeistert von der Kunstschau. Gerade jetzt in der Corona-Zeit, in der Veranstaltungen so rar seien, ist ein solches farbenfrohes Lebenszeichen in und für die Gemeinde besonders wichtig, erklärt er.



Vernissage als Freiluft-Veranstaltung: In drei Zyklen zeigen die Künstler von KuKuk Bad Schönborn im Sole-Aktiv-Park ihre Ansichten zum Thema „Zusammenleben“.
Foto: Petra Steinmann-Plücker

Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema habe bemerkenswerte Werke entstehen lassen, und er ist sicher: „Das ist bestimmt nicht die letzte Ausstellung im Sole-Aktiv-Park“. Dem ersten Zyklus wird in acht Wochen der zweite mit sechs neuen Bildern, die-

ses Mal zum Thema „Innenschau und nach außen schauen“, folgen. Im dritten Teil, abermals acht Wochen später, zeigen sechs Künstler ihre bildliche Umsetzung von „Zusammenhalt“. Ziel der KuKuk-Mitglieder sei es auch, Impulse für den Alltag und die eigene Kreativität zu set-

zen sowie Diskussionen über die Werke und der Themen anzuregen.

Service

Die Freiluftausstellung ist bis 16. Oktober im Sole-Aktiv-Park zu sehen. Infos unter: www.kulturkreis-bs.de.

II. Runde: 24.06.2021 – 20.08.2021




Michael Förderer „Die Kreuzfahrt“ oder „Ein Pinguin schaut ins Aquarium“
Diese surreale Abstraktion realistisch gemalter Szenen lädt in der Vielfalt der Perspektiven und expressiven Farben zum Träumen ein. Wie in einem Wimmelbild lässt sich das Gesamte in immer detailreichere Teile zerlegen, Neues entdecken, Geschichten erfinden.




Michael Förderer „Nashorn“
Wie entsteht eigentlich so ein Bild? Klar, da ist zunächst eine Themen-Idee, mit der man sich auseinandersetzt. Das ist natürlich eine längere Sache - und für ein Bild, das vor Ort „live“ gemalt wird, bieten sich reale Motive zur Verfolgung des Mal-Prozess eher an. Michael Förderer wird in mehreren Sitzungen dies Bild realisieren.




Christa Weymann „Plastozän“
Entwickelt sich nach dem Pleistozän unser Erdzeitalter Holozän zum „Plastozän“? Die Vermüllung der Meere, die tödliche Auswirkungen auf Fische, Kleintier und Pflanzen hat, verursacht nun in der Nahrungskette gesundheitliche Schäden beim Menschen. Mehr Verantwortung und Achtsamkeit unserer Wegwerfgesellschaft sind nötig, um das Leben auf unserem schönen Planeten zu schützen.

- Zusammenleben 2. Zyklus: „Innenschau und nach außen schauen“ -

Die Künstler und Künstlerinnen aus dem KULTURKREIS BAD SCHÖNBORN KUKUK laden ein zur FREILUFT-AUSSTELLUNG IM SOLE-AKTIV-PARK. Passend zum Gemeinde Jubiläumsjahr 2021 mit feierwürdigen 50 Jahre Bad Schönborn, 750 Jahre Langenbrücken 1250 Jahre Mingolsheim (die Corona-bedingt leider nicht entsprechend gefeiert werden können) ergibt sich unser Hauptthema: „ZUSAMMENLEBEN“. In drei Zyklen von je acht Wochen werden jeweils sechs Arbeiten der Künstler und Künstlerinnen des KuKuk präsentiert – zu den Themenbereichen: Getrennt-Zusammen (1. Zyklus), Innenschau und nach außen schauen (2. Zyklus) und Zusammenhalt (3. Zyklus). Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen Ihnen damit Anregung für Ihren Alltag und für Ihre eigene Kreativität. Gerne regen wir Diskussionen über das, was und wie Sie es wahrnehmen an. Aber vor allem wünschen wir Ihnen viel Freude an unseren großformatigen Bildern (205 x 135).

Eva Witkowski „Impressionen aus der Provence“
Sehnsucht nach Natur, nach Eindrücken und Erlebnissen - Erinnerungen an Reisen durch Südfrankreich mit lichten, farbenfrohen und milden Landschaften bleiben für lange Zeit im Gedächtnis.
Verstärkt durch die Pandemie wuchs meine Sehnsucht nach schönen Reisezielen.
Inspiriert durch die früheren Reisen entstand mein Bild im Großformat „Impressionen aus der Provence“.




Reinhard Bender „Zusammen – Spiel“
Ordnung & Chaos
Der Übergang von einer bestehenden in eine neue Ordnung ist meist durch Chaos gekennzeichnet.
Dieses Wechselspiel bedeutet L E B E N.
Ein Blick, ein Wort oder eine Geste kann die Gefühlswelt total ändern.
Genauso rücken auch ein paar Farbleckse oder Striche den Blick auf ein von strengen geometrischen Formen beherrschtes Bild in ein neues Licht. Sehen



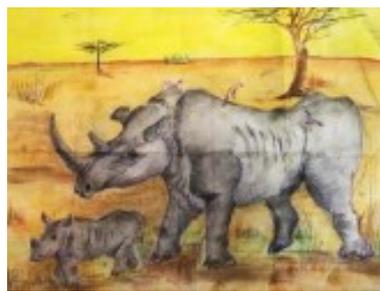

Wolfgang Jenisch „Zwei auf dem Weg nach Rom“
Das Blau mit seiner unendlichen Leuchtkraft und Tiefe lenkt den Blick des Betrachters zu den zwei Gestalten und gleichzeitig auch zu sich selbst. In unterschiedlichen Schattierungen tangiert das Blau rote und gelbe Kulissen wie ein Fluss. Die Phantasie des Betrachters ist gefragt. Sind es Häuser, Mauern oder Dächer? Eine südliche Stadt? Visionen von Sonne, Meer und Sand vervollständigen die Innen- und Außenansichten.




Teilnehmer:



Michael Förderer



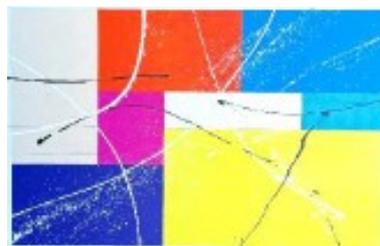
Michael Förderer



Christa Weymann



Eva Witkowski



Reinhard Bender



Wolfgang Jenisch

Fotos:



Opening 09.07.2021



8 Kunst

Bad Schönborner Woche - 15. Juli 2021 - Nr. 28

Trotz Regen neues KuKuk-Ausstellung eröffnet

Opening bot Kunst und Kultur für alle Sinne

Insgesamt war es eigentlich überaus schön, dass die Besucherinnen und Besucher, die den Regen nicht als Hindernis für die Kunstwerke betrachteten, sondern sie als Teil der Ausstellung empfanden. Die Kunstwerke sind im Sole-Aktiv-Park ausgestellt und sind für alle Sinne zugänglich. Die Kunstwerke sind im Sole-Aktiv-Park ausgestellt und sind für alle Sinne zugänglich.



Mehr Verantwortung und Achtsamkeit unserer WegweiserInnen und nicht um das Leben auf unserem Planeten zu schützen, meint Christa Weymann und fordert mit ihrem Bild „Plastozän“ dazu auf.



Wolfgang Jenisch Werke regen immer die Fantasie an. Die Blicke werden dabei auch auf den Betrachter selbst gelenkt und werden so dem Thema „Innen- und Außenschau“ gerecht.

Reinhard Bender, der schon seit seiner Jugend malt. Die Anfänge waren Straßenbilder aus Kreide, die keinen Fehler verzeihen, erzählt der Unternehmer, der immer etwas unternehmen muss und als Künstler auch mit einer ersten Auftragsarbeit in diesem Jahr Neuland betritt. In seinem geometrischen gehaltenen „Zusammenspiel“ bedeutet der Übergang von einer bestehenden in eine neue, durch Chaos gekennzeichnete Ordnung Leben. Auf Anhieb erkannte zur Freude Benders der kenianische Künstler Maki Silas aus Ostrin, der sofort den goldenen Schnitt, den er in dem Bild eine für entzückend fand. Ebenfalls vertreten, wenn er auch nicht anwesend sein konnte, ist das KuKuk-Gründungsmitglied und Fotografiekollegin

Inserhalb wenige Tage die zweite Begrüßungsrede nach dem Kleinerkonzert am Sonntag zuvor haben zu dürfen, eröffnete der Kulturkreisvorsitzende Norbert Vetter. So könne die Ausstellung, die schon seit dem 28. April läuft, die Wändlung erfahren, die sie verdient. Er bedankte sich bei dem „rühmigen Haus“ Künstler, die mit ihren Aktionen die Fahne stets hochhalten und allen über die schweren Corona-Zeiten etwas immer hafter würden. Bildende Kunst im öffentlichen Raum als Bereicherung im Kurpark sei etwas für ihn persönlich Wichtiges, das den Menschen

Zeremonie goss es in Strömen, aber Petrus' Launen konnten diesmal dem Opening nichts anhaben.

Bad Schönborner Woche - 15. Juli 2021 - Nr. 28

Kunst/Veranstaltung | 9

Wolfgang Jenisch. Mit unendlicher Leuchtkraft und Tiefe wird das Auge des Betrachters zu zwei Gestalten und doch zu sich selbst geführt. Bei seinem Bild „Zwei auf dem Weg nach Rom“ ist die Phantasie gefragt, um die Visionen von Sonne, Sand und Meer oder doch einer Stadt zu vervollständigen. Ein Ehepaar diskutiert dann auch gerade angegriffen vor dem Bild, wie der Künstler gespottelt hatte. „Ein mathematisches Problem“, hielten die beiden. Das Bild Eva Witkowskis „Impressionen aus der Provence“ zeigte wie schon in einer vorherigen Ausgabe und zeigt von ihrer Schönheit nach schönen Reisen, die sich in Zeiten der Pandemie verständlicherweise verstärkte und weicht diese sicherlich auch bei den Besuchern.

Neumitglied Michael Förderer, der gleich mit zwei Werken und dem Musikprogramm, als der Förderer plötzlich im Kurpark stand. Der Besucher Michael Andreas Mangold, der

Entstanden das Bild „Nashorn“ als Live-Akt verlagerte, berichtete Klaus-Martin Schmidt und durfte den Künstler nicht nur alles fragen, sondern auch mitmachen. Besonders Kinder hatten sich zuerst zögerlich und dann voller Begeisterung daran angeregt lassen, selbst Pinselstriche zu setzen und den Musikanten, als der Förderer plötzlich im Kurpark stand. Der Besucher Michael Andreas Mangold, der

oder „Jahre im hohen Contour“ zum Mägenen waren ebenfalls dabei, wie das selbige gepostete „Horn“ von Bentley James Harrow, das SWR zu den größten Hits aller Zeiten rühmt. Sichtlich wurde hier bei dem intimen Open-Air-Konzert im Kurpark bei Zählern im richtigen Alter das Gänsehautgefühl von 1962 geweckt, als die Gruppe von Tausenden live das legendäre Album Berlin – A Concert for the People einspielte.

„Für die Menschheit“ konnte auch Mangolds Motto sein, dessen gleichnamiger Bucherfolg Erfolgsgeschichte im letzten Jahr aufblühte. Dem nun spürt er sich, begleitet sich mit seiner einzigartigen Stimme an der Gitarre selbst und versucht mit Aufregung ohne Gage die gebotenen Gastromusik zu spielen. Auch für den Kulturverein kann er gerne und sichtlich gerne er selbst, endlich wieder vereinigtem Publikum spielen zu können, das ihm begeistert applaudierte.

„Eintracht“ voller Vorfreude auf Wiesenzkonzert am Samstag

Von Musical-Melodien über Pop-Hits der 80er bis hin zu böhmischer Blasmusik



Seit letzter Woche kann der Musikverein in der Oberenberghalle proben, was nun auch wieder eine intensive Probenarbeit ermöglicht.

Nach intensiver musikalischer und organisatorischer Vorbereitung freuen sich die etwa 50 Musikern und Musiker der Mingeblöcher „Eintracht“ über die erste Veranstaltung in unserem Jubiläumsjahr hatten wir uns zwei andere vorgestellt, nachdem das Wiesenzkonzert im letzten Jahr aber so gut ankam, entstand die Idee, dieses nun zu wiederholen. Wir freuen uns riesig darauf, unseren Mitgliedern, Freunden und Gästen endlich wieder etwas bieten zu können und hoffen nun auf Sonnenschein und zahlreiche Gäste.

Gemeinsam mit seinem Publikum wollten die Musikern und Musiker in der Welt verschiedener Musicals eintreten, mit Bon Jovi und den größten Pop-Hits der 80er die Bühne rocken und bei zünftiger böhmischer Blasmusik Mitgliedern und Schulklassen einladen. Modernisiert wird der Abend in gewohnt amüsanten und zugleich informativen Weise von Ehrenvorsitzend Albert Schanzschach.

Traktoren des Kleintierparks und der Schlepplaufreunde werden die Kälte wie im letzten Jahr umarmen.

Das Wiesenzkonzert findet am kommenden Samstag, 17. Juli, um 19:30 Uhr auf der Wiese gegenüber der Oberenberghalle statt. Einlass ist bereits ab 18:30 Uhr. Es ist keine Anmeldung erforderlich, die Kontaktanfrage erfolgt an den Eingängen über die Corona- oder Luca-App oder über die Website. Sitzgelegenheiten wie Stühle, Bänke oder Picknickdecken sowie ein Mund-Nasenschutz, der am Platz abgenommen werden kann, müssen selbst mitgebracht werden. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. (ls)



Mitglieder des Kleintierparks beim Wiesenzkonzert 2020. Foto: Martina Schanzschach

Kunst ist fast ohne Regen zu sehen

Eröffnung der KuKuk-Freiluftausstellung „Zusammenleben“ in Bad Schönborn

Bürgermeister Klaus Detlev Hüge (SPD) bedankte sich bei den Künstlern von KuKuk – Kunst im Kulturkreis Bad Schönborn – für die „Bereicherung des Parks“. Er halte Kunst im öffentlichen Raum für wichtig, sie gebe „Impulse im Alltag und tut den Menschen gut“.

Mit dem Opening erfahre die Ausstellung nun „die Würdigung, die sie auch verdient hat“, erklärte der Kulturkreisvorsitzende Norbert Vetter. KuKuk-Mitglied Klaus-Martin startete den Rundgang zu den sechs großformatigen Bildern über das Thema „Innenschau – nach Außen schauen“. Dazu gehört eine Fotografie von Wolfgang Jenisch. „Zwei auf dem Weg nach Rom“ hat er das Werk mit hoher Farbintensität genannt, das „die Fantasie des Betrachters“ fordere.

Inspiriert von der Natur im Sole-Aktiv-Park wollte Reinhard Bender einen deutlichen Kontrapunkt setzen. Sein Bild „Zusammen-Spiel“ wird dominiert von bunten, geometrischen Formen, deren Strenge von geschwungenen Linien und Farblecks durchbrochen wird.

Mit „Impressionen aus der Provence“ lässt Eva Witkowski die Besucher an ihren Erinnerungen an Reisen durch Südf frankreich teilhaben. Christa Weymann nimmt mit „Plastozän“ den Betrachter mit unter Wasser auf den Meeresboden und lenkt den Blick auf das dort herrschende Müllproblem. Michael Förderer hat zum einen in seinem ihm eigenen farbenfrohen und surreal anmutenden Stil

Erinnerungen an den Zoo in Vancouver festgehalten und sie „Ein Pinguin schaut ins Aquarium“ genannt. Zum anderen konnten die Parkbesucher in den vergangenen Wochen miterleben, wie er ein großformatiges Bild entstehen lässt. Auch bei „Nashorn“ ließ er sich von einer Reise zu den Massai in Kenia leiten. Ein paar jüngere Zuschauer durften ihn gar beim Malprozess selbst mit dem Pinsel unterstützen.

Die Freude des Bürgermeisters darüber, dass er als „Schirmherr heute keinen Schirm“ brauche, wurde jedoch durch einen kräftigen Regenschauer am Ende der gemeinsamen Bildbetrachtung getrübt. Dennoch zog der Musiker Andreas Mangold zahlreiche Besucher an, die seinen Balladen und schwungvollen Hits dann auch ohne Regentropfen zuhören konnten.

Die Werke werden noch bis zum 19. August zu sehen sein und dann vom dritten und letzten Zyklus „Zusammenhalt“ abgelöst.

Petra Steinmann-Plücker

Internet
www.kulturkreis-bs.de



Schau im Sole-Aktiv-Park: Eva Witkowski erläutert ihr Werk „Impressionen aus der Provence“, das zum Zyklus der KuKuk-Ausstellung gehört. Foto: Petra Steinmann-Plücker

nen aus der Provence“ festgehalten hat. Am vergangenen Sonntag wurde sie, als sie ihr Bild ihrem Mann zeigen wollte, der gerade von einem Segeltörn aus Frankreich zurückkam, erneut von einem Regenschauer überrascht. Seit über 30 Jahren lebt die gebürtige Polin und studierte Gymnasiallehrerin in Deutschland und interessiert sich schon seit ihrer Kindheit für die Malerei. Ihre künstlerische Ader konnte sie über 20 Jahre als Grafik-Designerin einer Softwarschmiede in Walldorf nachkommen. Als langjähriges Mitglied der Malgruppe wieart-rhein-neckar stellte sie regelmäßig unter anderem in der Orangerie in Schwetzingen oder dem Wasserschloss in Bad Rappenau aus und hatte auch zahlreiche Einzelausstellungen, auch in Bad Schönborn. Mit 120 Künstlern wurde ihr die Gruppe zu groß und so fühlt sie sich nun bei KuKuk zuhau-



Eva Witkowski liebt das Reisen und die Provence. Ihr Bild ist ein Blickfang im Sole-Aktiv-Park, auch wenn die Sonne nicht immer scheint. Fotos: cm

se. Das Malen großformatiger Bilder ist Neuland für sie und eine neue Herausforderung. Mit den ebenfalls sehenswerten Bildern von Christa Weymann,

Reinhard Bender und Wolfgang Jenisch, der KuKuk trotz eines erneuten Umzugs immer noch treu bleibt, wird sich die Bad Schönborner Woche nach

der hoffentlich bald nachgeholtten Vernissage beschäftigen. Zu sehen sind sie natürlich jetzt schon. Auf einer Tafel werden die Werke vorgestellt.

Samstag, 26. Juni 2021

LANDKREIS

Besucher können dem Maler zusehen

Zweiter Zyklus der Freiluftausstellung im Bad Schönborner Sole-Aktiv-Park hat begonnen

Von unserer Mitarbeiterin
Petra Steinmann-Plücker

Geplant war, den Wechsel der großformatigen Bilder der Open-Air-Ausstellung im Bad Schönborner Sole-Aktiv-Park in einem etwas größeren Rahmen und mit musikalischer Begleitung vorzunehmen. Der Abwärtstrend der Sieben-Tage-Inzidenz im Landkreis hätte ein solches Event auch zugelassen. Doch leider hielt just zum vorgesehene Zeitpunkt Petrus es für angebracht, jede Menge Regen mit Blitz und Donner über dem Kurpark auszugießen. Zwar konnten die Künstlerinnen und Künstler von KuKuk (Kunst-im Kulturkreis) – ihre neuen Werke aufstellen, an ein Betrachten oder gar ein Gespräch über die Motive war nicht zu denken.

Im zweiten Zyklus der Ausstellung, die den Titel „Zusammenleben“ trägt, befassen sich Christa Weymann, Eva Witkowski, Reinhard Bender, Michael Förderer und Wolfgang Jenisch mit dem Thema „Innenschau – nach Außen schauen“. In unterschiedlichen Farben, Formen und Techniken visualisieren sie Eindrücke aus völlig verschiedenen Bereichen – von „Impressionen aus der Provence“ über geometrische, abstrakte oder surreale Darstellungen bis hin zur



Afrikanische Szenerie entsteht: Michael Förderer malt bei der Ausstellung im Sole-Aktiv-Park in Bad Schönborn vor Zuschauern. Foto: Petra Steinmann-Plücker

künstlerischen Auseinandersetzung mit der Vermüllung der Meere. Michael Förderer lässt zudem an sechs Terminen bis Sonntag, 4. Juli, daran teilhaben, wie ein solch großformatiges Bild entsteht. Parkbesucher können ihm am Wegesrand zuschauen, wie er auf eine weiß gespachtelten Holzplatte mit Acrylfarben Pinselstrich für Pinselstrich eine afrikanische Szenerie entwirft. Der gebürtige Östringer Künstler, der inzwischen in Eschelbach lebt, zeigt damit persönliche Eindrücke von einer Kenia-Reise und möchte auf gefährdete Tierarten aufmerksam machen. Das Bild ist bereits begonnen, soll am Sonntag, 27. Juni, um 17 Uhr sowie am Dienstag bis Donnerstag, weiter ausgeführt und schließlich am Sonntag, 4. Juli, ab 16 Uhr vollendet werden. Die Uhrzeiten werden tagesaktuell und wetterabhängig auf der Facebook-Seite von KuKuk bekannt gegeben.

Der zweite Zyklus der Freiluft-Ausstellung wird bis zum 19. August zu sehen sein, danach folgt ein dritter. Sobald die Wetterlage etwas stabiler ist, werde auch das Bilderwechselevent mit Musik nachgeholt, verspricht KuKuk-Künstler Klaus-Martin Schmidt.

Internet
www.kulturkreis-bs.de

Ein Bild entsteht
Michael Förderer liegt das Nashorn am Herzen

(cm). War es noch vor kurzem das Wort „Abgeragt“, das wenn es um Kunst und Kultur ging, tauglicherweise meist Verwendung fand, so ist das nun dank stetig sinkender Besucherzahlen das hoffnungsvolle „Endlich“. Deshalb sollte auch der Bilderwecker der Freiluftausstellung der Künstlergruppe KuKuk Kunst im Kulturkreis im Sole-Aktiv-Park diesmal nicht fast unbemerkt, sondern im Rahmen einer etwas größeren Veranstaltung und sogar mit musikalischer Begleitung stattfinden. Passend zum Jubiläumjahr 50 Jahre Bad Schönborn, das coronabedingt leider ebenfalls noch nicht würdig gefeiert werden konnte, war das Hauptthema „Zusammenleben“.

Während sich der erste Zyklus nun seit April mit dem Bereich „Getrennt zusammen“ beschäftigt hatte, stand für die Künstler beim zweiten achtwöchigen Zyklus der Zusammenhalt im Fokus der Arbeiten. Aber auch wenn es nun wieder losgehen kann, gibt es immer noch eine Komponente, die bei Freiluftveranstaltungen ebenfalls eine große Rolle spielt: das Wetter. Bei heftigem Regen und sogar Gewitterfronten fiel die Veranstaltung buchstäblich ins Wasser und auch die Maler um Andreas Mangold, die hoffnungsvoll, das das Ungemach vorbeiziehenden würde, trotzdem gekommen waren, ihre Instrumente retten. Nichtsdestotrotz konnten die Bilder ausgetauscht werden und auch wenn der tierische Rah-

men baldmöglichst nachgeholt wird, gibt es wieder etwas Neues zu sehen im Sole-Aktiv-Park: Michael Förderer, neues Mitglied des rührigen Vereins, ist sogar doppelt vertreten. Der gebürtige Örtlinger, der nun in Fischbach lebt, hatte ein richtiges Wimmelbild erstellt, das mit dem Titel „Die Kreuzfahrt“ oder ein „Pinguin schaut ins Aquarium“ die Besucher mit surrealen Abstraktionen realistisch gemalter Abstraktionen dazu einlädt, den Gedanken freien Lauf zu lassen und sogar zu träumen. Beim Betrachten lassen sich immer mehr Details entdecken und vielleicht sogar die eine oder andere Geschichte erkennen. Aber dem Afrika-Liebhaber liegt auch die Natur in dem fernen Kontinent am Herzen und so sprang er spontan ein, als ein eigentlich geplantes Bild aufgrund der fehlenden Installationsmöglichkeit im Körper ansetzt. Nicht nur das, als regelrechter Live-Akt hatte er nur eine Skizze mitgebracht und das Bild entsteht bei vielen Terminen unter den Augen des Publikums, das im Dialog mit dem Künstler nicht nur Fragen stellen kann, sondern eventuell auch mal selbst zum Pinsel greifen darf. Dabei geht es nicht nur um den Prozess des Malens, sondern auch um das Schicksal der Nashörner in Kenia. Ein Land, das der Künstler selbst bereist und leben lernte.

Leider sind die nördlichen Breitengradgebiete, die in „Diplo-Conservancy“ Naturschutzgebiete leben, fast ausgestorben und werden von den Rangern behal-



Hier sind die Skizzen, die dem Werk zugrundeliegen und die von ronnem Klaus Schmidt und Michael Förderer „geirgt“ werden.



Schon am vergangenen Wochenende machte das Bild große Fortschritte.

ten. Von sieben hat sich die Zahl auf nur noch zwei verringert und nicht selten waren Wilderer schuld am Tod der Tiere. Leider ist der Preis für das Horn der Tiere, das für 20.000 bis 60.000 US-Dollar pro Kilo gehandelt wird, oft doppelt so hoch wie von Gold. Fata und Nain sind die letzten ihrer Art und beide weiblich. In freier Wildbahn wurde die Nashörnerart schon 2008 als ausgestorben betrachtet und nun versucht ein Forscherteam um den deutschen Thomas Hildebrandt, Etellen der Nashörner mithilfe einer Sondere zu entnehmen und in Windeseile zu konservieren. Mit dem Samen eines bereits 2014 verstorbenen Bullen versucht die von ihm gegründete Organisation „BioRescue“, zweifelt die Art zu retten. Im Gegensatz zu Albrecht Dürer, der im 16. Jahrhundert sein weltbekanntes „Rhinoceros“ in einem Holzschnitt verewigte, ohne das Tier jemals gesehen zu haben, konnte Förderer die Tiere beobachten. Aber auf seinem Bild sind auch Menschen zu sehen, mit denen er ebenfalls Kontakt hatte. Das Publikum, das den Künstler bei seinen Malereien an vergangenen Wochenenden regelmäßig umringte, konnte so nicht nur viel über Mischelchicken, Perspektive und das Malen mit Acrylfarben erfahren, sondern auch Wissenswertes über ein fast ausgestorbenes Land. Er hat noch einige Überraschungen im Petto, die wir hier noch nicht verraten möchten. Reisen ist auch eine lange vermisste Leidenschaft der Landschaftsmalerin Eva Wilkowsky, die ihre Schaulust nach der Natur, Eindrücken und Erlebnissen – eben Erfahrungen an Reisen nach Südafrika in dem „Innense-



Mit einem Wimmelbild, das die Fantasie anregt, ist der Eschelbacher ebenfalls dabei.

Schönborn
 Donnerstag, 1. Juli 2021



Wie ein Bild entsteht
Michael Förderer malt vor Publikum

LANDKREIS

In die Welt hinaus und wieder zurück

Museum Bruchsal ersteigert ein Meisterwerk und Bad Schönborner Künstler erschaffen welche



Kunstfertig: Iris Gassner, Klaus-Martin Schmidt und Klaus Heinzmann zeigen die Postkarten. Foto: Petra Steinmann-Plücker



Kostbar: Eine Kaminuhr mit orientalischer Dame ist zurück in Bruchsal. Foto: Manfred Schneider/www.monumente-im-bild.de

Fürstbischof bestellt. Franz Anton Köner folgte in diesem Amt seinem Vater Johann Köner und war unter anderem mit der Wartung und dem Aufziehen der Zimmeruhren des Schlosses, zeitweise 23 an der Zahl, betraut sowie mit Reparaturen und Neuanfertigungen. Franz Anton Köner erhielt das Patent als Hofuhrmacher des Fürstbischofs Limburg-Stürum im Jahr 1785 und ver-

blieb in diesem Amt des „horloger de la cour“ bis zu seinem Tod. Dieser das Städtische Museum bedeute dieser Neuzugang eine Ergänzung der Sammlung von Uhren aus der Bruchsaler Uhrmacherfamilie Köner, teilt das Städtische Museum mit gewissem Stolz mit. Neben einer Standuhr, einem Offiziersreisewecker und einer großen Pendule aus dem Jahr 1770 bilde die Kamin-

uhr das vierte Exponat aus der Werkstatt des alten Meisters, die man im Besitz habe. Ab sofort ist die neu ersteigerte Uhr im Museum zu besichtigen. **BNN**

★
 Getreu der Weisheit aus Goethes „Faust: „Denn, was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen“, habe die Gruppe KuKuk

(Kunst im Kulturkreis) Bad Schönborn die derzeitige Freiluftausstellung im Sole-Aktiv-Park um ein weiteres Projekt ergänzt, so KuKuk-Mitglied Klaus-Martin Schmidt. Und die Erkenntnis des großen Dichters gilt auch für bunte Druckerzeugnisse, denn: Ab sofort gibt es die Motive der großformatigen Werke des vergangenen ersten und des im Moment zu sehenden zweiten Zyklus in handlicher Größe zum Mitnehmen. Zwölf Kunstdruckpostkarten zeigen die bildhafte Umsetzung des Hauptthemas „Zusammenleben“ von bisher elf Künstlern. Die ersten sechs Arbeiten befassten sich mit der Idee „Getrennt-Zusammen“, die zweiten sechs mit „Innenschau und nach außen schauen“. Auch die Werke des dritten Zyklus „Zusammenhalt“, die Ende August zu sehen sein werden, erhalten demnächst ihre gedruckte Analogie in der Postkartenedition. Da die Freiluftausstellung anlässlich der Gemeindejubiläum 750 Jahre Langenbrücken, 50 Jahre Bad Schönborn und 1.250 Jahre Mingsolsheim entstanden ist, findet sich auch das Jubiläumssymbol auf der Rückseite der Postkarte wieder. So könne es gelingen, „Bad Schönborn, den Sole-Aktiv-Park und den KuKuk „in die Welt hinaus“ bekannt zu machen“, so Schmidt anlässlich der Übergabe der Kartensets an den Leiter der Tourist-Info Klaus Heinzmann, dessen Büro bei der Realisierung des Projektes unterstützte. Bei der Tourist-Info im Haus des Gastes in Langenbrücken sowie in den Hotels und Pensionen sind die Karten gegen eine kleine Spende für die KuKuk-Gruppe erhältlich. **psp**



Blessings Patrick Foya
„TOGETHERNESS / Wir halten zusammen!“

„Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann Ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil.“
Nelson Mandela * 18. Juli 1918 bis 5. Dezember 2013.



Blessings Patrick Foya
Maler, Druckkünstler

Live-Termin FÖRBAßT
21.08. ab 18 Uhr
22.08. ab 19 Uhr
26.-28.08. ab 18.30 Uhr
30.-31.08. ab 18 Uhr
01.-05.09. ab 18 Uhr

Blessings Patrick Foya
Live-Performance des Künstlers im Sole-Aktiv-Park ab dem 21.8. ab 12 Uhr

Thomas Fürbaß "Zusammenhalt rettet Leben"
Globale Herausforderungen wie Klimawandel, Artensterben, Umweltverschmutzung, Überbevölkerung, Pandemien usw. sind nur länderübergreifend zu lösen. Es bedarf des Dialogs, der Kooperation und des Zusammenhalts aller Nationen. Nur so können wir diesen Planeten als lebenswertes Habitat erhalten.

Die Frösche zeigen uns eine kluge Strategie, wie man gegen existenzielle Bedrohungen vorgeht. Sie haben die Dringlichkeit des Handlungsbedarfs erkannt und arbeiten mit diversen Gegenmaßnahmen gleichzeitig an vielversprechenden Stellen.

Als Angebot für eine friedliche Koexistenz erhält der Storch eine Einladung für das Seminar: "Lurchfreie Kost für Zugvögel."




- Zusammenleben 3. Zyklus: Zusammenhalt -

Die Künstler und Künstlerinnen aus dem KULTURKREIS BAD SCHÖNBORN KUKUK laden ein zur FREILUFTAUSSTELLUNG IM SOLE-AKTIV-PARK. Passend zum Gemeinde Jubiläumjahr 2021 mit feierwürdigen 50 Jahre Bad Schönborn, 750 Jahre Langenbrücken, 1250 Jahre Mingolsheim lautet unser Hauptthema: „ZUSAMMENLEBEN“. Der 3. Zyklus hat den Schwerpunkt „Zusammenhalt“ und geht bis zum 16. Okt. Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen wir Ihnen viel Freude an unseren großformatigen Bildern (205 x 135), die Sie nun auch als Kunstpostkarten (gegen eine kleine Spende) z.B. hier im „Haus des Gastes“ mit nach Hause nehmen oder an Ihre Lieben oder Bekannte verschicken können.

Klaus-M. Schmidt „Zusammenhalt“
Dieses Jahr wären es 43 gewesen. In guten wie in schlechten Zeiten. Einige sehr gute, gute, etliche schlechte und sehr belastende. Danke. Tempi passati. Zusammenhalt erfordert Kompromisse, vergeben, nachgeben, abgeben – doch niemals aufgeben. Die Gegenwart? Einsamkeit, zu wissen (hoffen?), es kommen noch Jahre – wie viele? Leben braucht Zusammensein – das DU, das WIR, das uns ergibt.




Ruth-Anne Zorla / Luise G. Helm / Eva Witkowski Reinhard Bender / Thomas Fürbaß

Gemeinschaftsbild: „ZUSAMMENHALTEN“

Weil der Himmel nicht teilbar ist - und die Erde auch nicht.

Zusammen Leben – Zusammenhalt

Das Bild wurde von und zusammen mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Workshops „Kunst mit KuKuk“ Ende Juli gestaltet. Es wurden verschiedene im Kurs gezeigte Techniken wie spachteln, drucken, Process-Painting, Collage und freie Gestaltung zu einem gemeinsamen Glückwunsch zum Jubiläumjahr 2021 an Bad Schönborn genutzt.




www.kulturkreis-bs.de/kukuk/



Teilnehmer:



Blessings Patrick Foya



Thomas Fürbaß



Klaus-Martin Schmidt



Gemeinschaftsbild



Workshops Bild - Kunst mit KuKuk

Fotos:



Presse:

KuKuk-Bildertausch im Sole-Aktiv-Park

Aller guten Dinge sind drei, heißt es so schön in einem bekannten Sprichwort, dessen Alter man schon daran erkennen kann, dass man sich hier noch des Genitivs bediente. Wenn man es auf den nun dritten Zyklus der Freiluftausstellung der dem Kulturkreis angeschlossenen Künstlergruppe KuKuk anwendet, dann kann man dies gleich mehrfach tun. Denn nach letztlich drei Anläufen hielt beim diesmaligen turnusmäßigen Bilderwechsel, das Wetter. Der guten Dinge drei sind auch die Jubiläen, die mit 750 Jahre Langenbrücken, 1250 Jahre Mingolsheim und 50 Jahre Bad Schönborn gefeiert werden. Die Umsetzung des dritten Themas „Zusammenhalt“, das sich aus dem Hauptthema „Zusammenleben“ entwickelt hat, mag den Künstlerinnen und Künstlern vielleicht leichtergefallen sein, als „Getrennt-Zusammen“ oder „Innenschau und nach Außen schauen“.

Denn wenn es an das Zusammenhalten geht, hat jeder sicherlich sofort eine Assoziation. Thomas Fürbald etwa, der einmal mehr seine Gedanken in einer pointierten Karikatur mit spitzem Stift und Augenzwinkern umsetzte. Passend zur Heimat inzwischen unzähliger Störche, die die Kurgemeinde inzwischen ist, halten drei tapfere Frösche zusammen, um sich eines hungrigen Störches zur Wehr zu erwehren. Während ihn einer im Würgegriff hat, hält einer zum Würf mit dem Stein aus und ein Dritter versucht sogar den Schnabel offen zu halten, der einen Kameraden zu verschlingen droht. Der Ingenieur Fürbald überträgt diesen Zusammenhalt, der Leben rettet auf globale Herausforderungen wie Klimawandel, Artensterben, Umweltverschmutzung, Überbevölkerung oder Pandemien. „Die Frösche zeigen hier eine kluge Strategie, wie man gegen existenzielle Bedrohungen vorgeht“, meint er, denn sie arbeiten mit diversen Gegenmaßnahmen gleichzeitig an vielversprechenden Stellen. Vielleicht sollten das Seminar „Lärchfreie Kost für Zugvögel“, das er scherzhaft vorschlägt, bald stattfinden, denn die Zahl der Störche sehen viele Experte inzwischen mit Sorge. „Wenn die Insekten aussterben, kann das zum Problem werden“, sagt auch der Naturschutz-Experte und Vorsitzende des Kulturkreises Norbert Vetter, der sich beim Umbau ebenfalls freute, diesmal keine Pavillons als Regenschutz aufbauen zu müssen. Eine Gemeinschaftsproduktion sind auch zwei weitere Werke. So entstand das Bild „Zusammen Leben – Zusammenhalt“, bei dem Workshop „Kunst mit KuKuk“ über den die Bad Schönborner Woche berichtete. In dem farbenfrohen Bild wurden alle erlernten Techniken umgesetzt und daraus entstand ein fröhlicher Glückwunsch an die Gemeinde. Dem Thema Hände bleibt Klaus Martin Schmidt verpflichtet, der im ersten Zyklus schon zwei in verschränkter Position gewählt hätte. Nun ist es der Zusammenhalt, beim gemeinsamen Anwerden und das über den Tod hinaus, wie die beiden

Zusammenhalt ist auch wichtig, wenn man den Lebensweg gemeinsam geht. In guten wie in schlechten Zeiten. Klaus Martin Schmidt mit seinem Werk im Sole-Aktiv-Park.

Fotos: cm

Obwohl das Motiv Drachensteigen schon fast herbstlich anmutet, leuchtet ein Gemeinschaftswerk in sommerlichen Farben. Norbert Vetter, Reinhard Bender und Christian Kertl bei der diesmal nicht öffentlichen Eröffnung des Dritten Zyklus der Ausstellung.

Diese Jungs gehen durch Pech und Schweiß miteinander. Ein Motiv aus seiner Heimat Simbabwe inspirierte Blessing Patrick Foya.

hassen und wir müssen dieses Gefühl sogar erlernen. Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher, legt er ein Zitat Nelson Mandelas seiner Arbeit zugrunde. Erst entstehen wird ein weiteres Bild, das bis zum 5. September fertiggestellt sein soll. Dabei wird sich Foya, der sich auch der Drahtkunst widmet, von der Atmosphäre im Park inspirieren lassen. Seine große Leidenschaft gilt der abstrakten Kunst, wo er vor allem die Farben sprechen lässt. „Kunst braucht Raum. Raum zum Atmen und Wirken“, ist sein Credo und schon am vergangenen Samstag konnten viele Beobachter daran teilhaben, wie er auf der Leinwand am Kursort Farbschicht um Farbschicht auftrug. Was eben noch dominiert, tritt im nächsten Moment wieder in den Hintergrund.

„Es ist wunderbar, wie Blessing Formen und Farben mitteilt“, lässt, wie es diese nur im afrikanischen Kulturkreis gibt“, freut sich Reinhard Bender. Begeistert zeigte sich auch Christian Kertl, der in Vertretung des Bürgermeisters die Ausstellungseröffnung am Freitag und beim Livestream am Samstag besucht. Zusammenhalt stehe in seinem Leben im Mittelpunkt sagte er. Aber nicht nur im familiären Umfeld, sondern auch im Beruf und in der Gemeinde könne man immer wieder sehen, was man gemeinsam mit dem entsprechenden Zusammenhalt erreichen könne. „Viele Helfer, die ebenfalls zusammenhalten, machen mit diesen wunderschönen Bildern diesen Genuss für Besucher im Freien möglich“, bedankte er sich ausdrücklich bei den Aktiven.

Info: Der dritte Zyklus der Ausstellung ist bis zum 16. Oktober zu sehen. Auch diese Werke werden in Kürze als Kunstpostkarten erhältlich sein. Wer Blessing Patrick Foya beim Malen beobachten möchte, findet die Zeiten und Informationen zu den Werken auf der Website des Kulturkreises. Auch auf Facebook und Instagram sind die Entstehung und die Entstehung zu verfolgen. (cm)

Schachtreff
Schachfreunde treffen sich

Noch ist es nicht herbstlich, aber die Tage werden schon bald wieder kürzer und die gemüthliche Zeit beginnt. Wer Lust auf ein Brettspiel wie die Steller von Catan hat, der ist im Familienzentrum genau richtig aufgehoben. Aber auch für eine Party...

Aus dem Inhalt

- 9** Pfadfinder Stamm Lang Nachden da Pfadfinder 5 dem in Ros Jahr ausfallen die Pfadfinder lich wieder as
- 11** Kunsthanden Die Premiere Kunsthandwe Sole-Aktiv-Pa ten August-! passender Ka zahlreiche Au Garten und Fr
- 14** Weinwandert Wandern, Wi ben, Interess Schönborner V in unterhaltsa ßen – das ist d ner Weinwand

Tongrube gibt steinerne Kunstwerke frei

Fossilienjäger Harald Oechsler ist erneut fündig geworden und der Schönborner Sole-Aktiv-Park wird wieder zur Galerie

Seine Schätze sind Millionen- und mitunter Milliarden Jahre alt. In diesen Kategorien bewegt sich Harald Oechsler als Waghäusel, der bereits mehrmals

Sein geübtes Auge entdeckte zwei versteinerte Ründungen. In stundenlanger Arbeit barg er die Exemplare. Mit einem Durchmesser von 50 und 43 Zentimeter handelt es sich, wie er sagt, um absolute Sehenswürdigkeiten, zumal beide Steine keinerlei Risse aufweisen. Die Unikate sind 20 Millionen Jahre alt.

Der 82-Jährige, der zusammen mit seiner Frau seit über 40 Jahren in Tongruben nach Fossilien gräbt und seit 2013 auch Träger der Ehrennadel des Arbeitskreises Heimatpflege im Regierungsbezirk Karlsruhe ist, äußert sich „mordsmäßig stolz“ über seine Errungenschaft.

Ein Pflanzenfossil wurde bereits nach den Oechslers benannt: „Dicotylonyphylontologie oechsleri“. Wie der erfahrene Paläontologe wissen lässt, ist das Blatt, das möglicherweise von einem Stechpalmenbaum stammt, etwa 34 Millionen Jahre alt und weltweit einmalig. Auch ein ur-

zeitlicher Sperlingsvogel trägt ganz offiziell seinen Namen: „Turnipax oechslerorum“. Zu den bislang sensationellsten Funden Oechslers gehören die Überreste einer über zwei Meter großen Seekuh.ber

Der dritte und letzte Zyklus der Freiluftausstellung „Zusammenleben“ im Bad Schönborner Sole-Aktiv-Park hat begonnen. Die Künstler der Gruppe Kunst im Kulturkreis (KuKuk) haben dieses Mal das Thema „Zusammenhalt“. Noch bis 16. Oktober sehen die Parkbesucher zunächst fünf großformatige Bilder. Eins zeigt das Ergebnis unterschiedlicher Techniken, die die Teilnehmer eines KuKuk-Workshops Ende Juli kennengelernt haben. Ein weiteres, ebenfalls ein Gemeinschaftswerk, haben die KuKuk-Künstler Reinhard Bender, Thomas Fürbaß, Luise Helm, Eva Witkowski und

Ruth-Anne Zorla gestaltet. Von Thomas Fürbaß, Klaus-Martin Schmidt und Blessings Patrick Foya sind darüber hinaus Einzelwerke zu sehen. Foya zeigt außerdem in mehreren Sessions (Termine auf www.kulturkreis-bs.de/kukuk) gegenüber dem Kurparksee, wie seine Gemälde entstehen. Mit der Malerei hat der 35-Jährige erst begonnen, als er 2013 nach Deutschland kam. Geboren in Zimbabwe und aufgewachsen in Südafrika hatte er sich bis dahin mit Drahtkunst beschäftigt. Inspiriert von seiner Frau und deren Mutter, die beide malen, hat er sich auf Acryl, Öl, Pastellkreide, Pinsel und Spachteltechnik verlegt. Angefangen hat er mit kleinen Bildformaten, die jedoch bald immer größer wurden, wie er sagt. Nun wird Foya bis zum 5. September ein Werk vor den Augen der Besucher kreieren. Welches Motiv es wird? „Lassen wir uns überraschen“, sagt er und lächelt. psp



Bruchsaler Buntschau

Hobby-Paläontologen bundesweit und weltweit in Erscheinung getreten ist. Jetzt hat er zwei ganz seltene Septarien, versteinerte Organismen, in einem Steinbruch aufgespürt und geborgen.



Fundstücke: Harald Oechsler zeigt die Septarien. Foto: Werner Schmidhuber



Zusammenleben – Zusammenhalt
Ein bunter Geburtstagsgruß für Bad Schönborn